

Reportage: Jazz & Wine - Die «Swinging Grooveties» heizten ein am 20.10.2017

Wenn Senioren mit den Füßen im Takt zu wippen beginnen, wenn nach einem Solo Szenen- Applaus aufbrandet - ja, dann sind wir bei «Jazz & Wine» mit den «Swinging Grooveties» in der **Bossartschür**. Der Anlass war ein voller Erfolg.

Die Idee des **forum-60-plus-Vorstands**, anstelle der traditionellen «Stubete» mit **Volksmusik** diesen Herbst ein **Feierabend-Jazzkonzert** mit anschliessendem **Wein-Apéro** zu organisieren, kam bei den Mitgliedern sehr gut an.



The Swinging Grooveties



Franz Blum

Rund achtzig Personen folgten der Einladung und erlebten zwei Stunden mit mitreissender **Musik, Wein und Häppchen** in der von **Barbara Huber und Margrit Senn-Rauber** herbstlich perfekt dekorierten Bossartschür

Die Senioren-Combo «**The Swinging Grooveties**» spielt seit sechs Jahren zusammen und widmet sich mit viel Engagement dem **klassischen Swing-Jazz**.

Dölf Schürmann (Gitarre),

Auenstein, Markus Bitterli (Piano), Windisch, Roland Gerber (Schlagzeug/Gesang), Aarau, Franz Blum (Bass), Windisch, Giancarlo Induni (Klarinette), Windisch und Hans Sneep (Saxofon), Möriken, bewiesen, dass Spielfreude tatsächlich keine Altersgrenzen kennt - zwei der Band-Mitglieder sind über achtzig Jahre alt.



Giancarlo Induni

Mit Jazz-Standards wie «**Oh, Lady be good**», «**It's only a paper moon**» oder «**Petite Fleure**» sorgten sie für eine beschwingte, fröhliche Stimmung. Der Rhythmus der «Grooveties» liess viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert mitgehen und **Pianist Markus Bitterli sorgte mit launigen Schilderungen, wie die Proben einer Band von vergesslichen Senioren-Musiker ablaufen, für Schmunzeln. Kein Wunder, dass die Musiker nach mehrmals einer Stunde nicht ohne Zugabe entlassen wurden.** «Von mir aus hätte es **noch länger "grooven" können!**», sagte eine Zuhörerin beim Abschied und ein anderes Mitglied bedankte sich am Tag danach per E-Mail:«**Die Veranstaltung war grossartig!**».

Bei Weinen vom **Tegerfelder Winzer Lukas Baumgartner** und **feinen Häppchen vom Catering der Migros Brugg** liessen die Besucherinnen und Besucher das Konzert Revue passieren, erneuerten alte Bekanntschaften und knüpften neue Kontakte.



Bossartschür

Peter W. Frey